



# Borgetti

## als Joker

Mexiko braucht vor seinem entscheidenden Vorrundenspiel gegen Portugal jeden Stürmer, um den Einzug ins Achtelfinale zu erreichen. Aber Trainer Ricardo Lavolpe muss gegen Portugal weiter auf Torjäger Jared Borgetti verzichten, der sich beim 3:1-Auftaktsieg gegen den Iran verletzt hat.

Rekordschützen der Mexikaner (38 Länderspieltore) unbedingt dabei haben.

„Die Mannschaft wird das schaffen. Wir müssen das Spiel gegen Angola vergessen und einige Details korrigieren“, sagte La Volpe. Die gute Nachricht für Mexiko ist, dass wenigstens der offensive Mittelfeldspieler Zinha (Antonio Naelson) nach seiner Verletzung im Spiel gegen Angola wieder fit ist. La Volpe wird wahrscheinlich Mittelfeldspieler Zinha auf die Bank setzen und auch in der Abwehr eine Änderung vornehmen. Denn Abwehrspieler und Kapitän Rafael Márquez hat seine Muskelverspannung im rechten Oberschenkel auskuriert und kann gegen Portugal mit dabei sein. Zudem soll Claudio Suarez für den mit einer Gelben Karte belasteten Carlos Salcido eine Chance erhalten.

Um aus eigener Kraft in die nächste Runde zu gelangen, braucht Mexiko noch wenigstens einen Punkt – mit einem Sieg könnten die Mittelamerikaner Portugal noch überrunden.

# Haan in den Startlöchern

Um Schadensbegrenzung geht es für den Iran, der bei seiner dritten WM-Teilnahme erneut die 2. Runde verpasste. „Natürlich kann nach zwei Niederlagen der Mannschaftsgeist nicht mehr der beste sein“, sagte Trainer Ivankovic und drückte damit die zunehmenden Querelen in seiner Mannschaft noch diplomatisch aus. Der nach der WM auslaufende Vertrag des Kroaten wird angesichts der massiven Kritik an seinen Personalentscheidungen wohl nicht mehr verlängert. Ivankovic selbst hatte bereits erklärt, er wolle gerne wieder als Vereinstrainer arbeiten. Erster Anwärter auf seine Nachfolge ist Arie Haan. Der niederländische Vize-Weltmeister von 1974 arbeitet derzeit erfolgreich als Trainer bei Persepolis Teheran und hatte seine Bereitschaft bereits signalisiert.



| GRUPPE D                                    |   |   |   |   |     |   |
|---|---|---|---|---|-----|---|
| Mexiko - Iran                               |   |   |   |   | 3:1 |   |
| Angola - Portugal                           |   |   |   |   | 0:1 |   |
| Mexiko - Angola                             |   |   |   |   | 0:0 |   |
| Portugal - Iran                             |   |   |   |   | 2:0 |   |
| Portugal - Mexiko                           |   |   |   |   |     |   |
| Mittwoch, 21. Juni, 16 Uhr in Gelsenkirchen |   |   |   |   |     |   |
| Iran - Angola                               |   |   |   |   |     |   |
| Mittwoch, 21. Juni, 16 Uhr in Leipzig       |   |   |   |   |     |   |
| 1. Portugal                                 | 2 | 2 | 0 | 0 | 3:0 | 6 |
| 2. Mexiko                                   | 2 | 1 | 1 | 0 | 3:1 | 4 |
| 3. Angola                                   | 2 | 0 | 1 | 1 | 0:1 | 1 |
| 4. Iran                                     | 2 | 0 | 0 | 2 | 1:5 | 0 |

# Schonung für die Gelbsünder

Portugals Nationaltrainer Luiz Felipe Scolari wird für das letzte Gruppenspiel gegen Mexiko voraussichtlich eine bessere B-Mannschaft nominieren. Nachdem die Portugiesen mit zwei Siegen gegen Angola und den Iran die Qualifikation für das Achtelfinale bereits geschafft haben, will der Coach etwa die Hälfte der Stammspieler schonen. Die von einer Gelb-Sperre bedrohten Spieler Deco, Cristiano Ronaldo, Pauleta, Costinha und Nuno Valente mit einer Pause rechnen. Auch Kapitän Luís Figo wird nach seiner Energieleistung beim 2:0-Sieg über den Iran voraussichtlich zuschauen. Scolari steht nach dem Erreichen des Achtelfinales unmittelbar vor einer Vertragsverlängerung, nur noch ein desaströses Abschneiden der Portugiesen im Achtelfinale könnte die ins Auge gefasste Weiterbeschäftigung bis zur EM 2008 verhindern.



# WM | Splitter

## HOCHBETRIEB BEI GIL

Der Portugiese Gil Manuel Silva ist kein wirklich großer Fußballfan. Spielen aber die Landsleute in seiner Wahlheimat Gelsenkirchen, dann ist das ganz anders. Zehntausende Portugiesen werden heute zum letzten WM-Vorrundenspiel in der WM-Stadt zum Spiel gegen Mexiko erwartet. Damit steht Gil Manuel Silva mit seinem Restaurant „Vasco da Gama“ vor einem Großereignis. Erfahrung mit derlei Festivitäten sammelte der Familienvater schon beim Champions-League-Finale vor zwei Jahren in der Schalker Arena zwischen dem portugiesischen FC Porto und AS Monaco, als ebenfalls 2000 Portugiesen im ihrer Finale um das „Vasco da Gama“ herum den 3:0-Sieg der portugiesischen Mannschaft zelebrierten. Zum heutigen Spiel haben sich neben 2000 Gästen auch etliche Kamerateams und TV-Stationen für Live-Schaltungen angesagt.



# Hilfe

Außenseiter Angola hofft auf die Fortsetzung seines ersten WM-Abenteuers nach dem überraschenden 0:0 gegen Mexiko. Dafür ist aber ein klarer Sieg der bislang torlosen „Schwarzen Antilopen“ in Leipzig gegen den Iran Voraussetzung.

# für Akwa

Wir müssen ein wenig mehr riskieren und mehr Druck entfalten“, sagte Trainer Luis Oliveira Goncalves. Dafür wird Angolas Trainer Goncalves wohl einen zweiten Stürmer neben dem bislang enttäuschenden Mannschaftskapitän Akwa bringen. Doch drei Punkte und möglichst viele Tore allein reichen Angola aber nicht für das Achtelfinale. Die frühere Kolonialmacht Portugal müsste mit einem Erfolg gegen Mexiko Schützenhilfe leisten.

Das ganze angolansische Volk zittert mit seiner Mannschaft. 100 000 Menschen feierten das 0:0 gegen Mexiko in der Hauptstadt

Luanda mit Fahnen und Jubelgesängen. Bei einem Sieg gegen den Iran dürfte das Land, in dem lange ein Bürgerkrieg tobte, Kopf stehen. Nach dem Punktgewinn gegen Mexiko und dem ersten afrikanischen Sieg bei der WM – dem 2:0 Ghanas gegen Italien – ist Angola selbstbewusster geworden. „Wir haben der ganzen Welt bewiesen, dass wir uns nicht zufällig für die WM qualifiziert haben“, sagte Spielermacher Paulo Figueiredo.

# Karimi noch im Kader

Ob Ali Karimi vom FC Bayern München die iranische Mannschaft im letzten Gruppenspiel gegen Angola unterstützen wird, ließ Ivankovic offen: „Ich habe mich noch nicht entschieden.“ Der 27-Jährige hatte nach seiner Auswechslung gegen Portugal wütend gegen eine Tasche getreten. Die staatliche iranische Nachrichtenagentur ISNA hatte daraufhin bereits über eine Suspendierung Karimis aus disziplinarischen Gründen berichtet. Dem widersprach Teammanager Homaion Shahrokhi: „Er ist auf keinen Fall suspendiert. Er gehört voll und ganz zur Mannschaft.“



www.bistro-lyz.de  
**FUSSBALLFIEBER**  
 Die Fußball-WM auf Siegens größter Leinwand im Bistro LYZ - Eintritt frei!  
 Täglich WM-Barbecue im LYZ! Mi., 21.06.  
**DEUTSCHER ABEND**  
 Spießbraten vom Rost, Krombacher Pils vom Fass  
 Sommerparties am 24.06. und am 30.06.!